

Eine Prinzessin

Monika Sygula aus Fellbach vertritt als Prinzessin die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag in Stuttgart.

Seite III



Fellbach

& Rems-Murr-Kreis



RENOVIERUNG
MODERNISIERUNG
NEUBAU
Ringstr. 75

Samstag, 28. Januar 2012

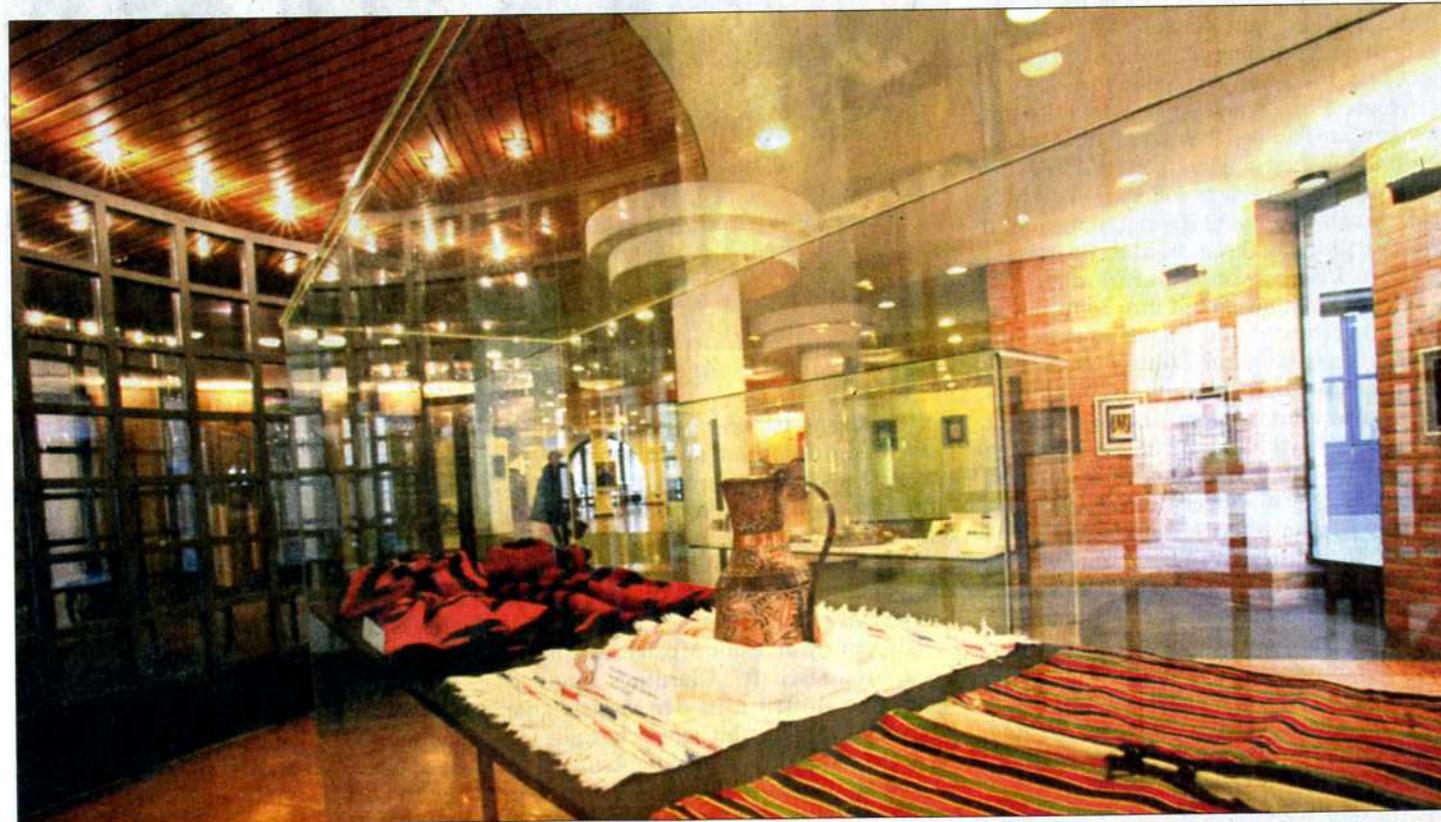
Ein ernstes Thema humorvoll zugespitzt

Fellbach Im Rathaus-Foyer wird die Karikaturen-Ausstellung „Migration“ gezeigt. Anlass für die plakative Bilderschau: das Anwerbeabkommen von Gastarbeitern aus der Türkei, das sich im vergangenen Jahr zum 50. Mal gejhrt hat. *Von Simone Käser*

Wenn Menschen ihre Heimat verlassen, spielen sich oft Dramen ab – die Liebsten bleiben zurück, die vertraute Bleibe wird aufgegeben und in der Fremde ist alles neu und ungewohnt. Ein Theaterstück mit diesem Inhalt käme kaum ohne tragische Szenen aus. Unvorstellbar also, die Thematik in Form von Karikaturen anzugehen? „Ganz im Gegenteil“, sagt Oberbürgermeister Christoph Palm. „Der Humor ist die höchste Beschäftigungsform. Gerade in der Zuspitzung zeigen sich viele Dinge doch besonders klar.“

Das dachten sich auch die 310 Künstler aus 60 Ländern, die beim 2. internationalen Karikaturenwettbewerb der Satirezeitschrift „Don Quichotte“ teilnahmen. Ihre Werke thematisieren die Gründe für eine Migration sowie die Probleme, die für die Migranten damit einhergehen. Die internationalen Karikaturisten stellten sich die Fragen: Warum entscheidet sich jemand seine Heimat zu verlassen, und warum werden Migranten in ihrem neuen Land nicht als gleichberechtigte Bürger behandelt?

Anlässlich des Anwerbeabkommens von Gastarbeitern aus der Türkei, das sich Ende vergangenen Jahres zum 50. Mal gejhrt hat, wurden 50 der Einsendungen für eine Ausstellung ausgesucht. Die plakativen und meist bunten Werke sind bis Ende Feb-



Neben den Karikaturen haben die Verantwortlichen in Schaukästen türkische Ausstellungsstücke zusammengetragen.

Foto: Patricia Sigerist



Kerstin Petzold von AMF überreicht den Scheck an Werkstattverbundleiter Walter Sieber und Werkstattträt Andreas Scheytt (von links).

Foto: Eva Herschmann

Rekordspendensumme für Diakonie

Fellbach AMF-Azubis übergeben 10 550 Euro aus dem Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt an Remstalwerkstätten. *Von Eva Herschmann*

Walter Sieber, der Verbundleiter der Remstalwerkstätten der Diakonie Stetten, konnte es kaum glauben. „Wir wussten nicht, wie viel Geld wir bekommen, dass es so viel ist, macht mich beinahe sprachlos.“ 10 550 Euro haben die Auszubildenden der Andreas Maier GmbH & Co. KG (AMF) an die Behinderteneinrichtung übergeben. „Das ist der höchste Betrag, den unsere Azubis je gespendet haben“, sagte der AMF-Geschäftsführer Johannes Maier bei der gestrigen Scheckübergabe. Der Erlös stammt aus dem Verkauf von selbst entworfenen und produzierten Geschenkideen aus Metall auf dem Fellbacher Weihnachtsmarkt. Der lächelnde Elch sei der absolute Verkaufsschlager gewesen, sagte die BA-Studentin

Kerstin Petzold. „Von der kleinen Figur haben wir 575 Stück verkauft.“ Rund 8500 Euro kamen so zusammen, mehr als 2000 Euro legte die Firmenleitung drauf. Dieses Geld stammt aus Arbeitszeiten, die die Mitarbeiter für das Projekt gespendet haben. „Jetzt können wir den stabilen Tischkicker kaufen, den sich unsere Mitarbeiter schon lange für die Pausen wünschen“, sagte Werkstattleiter Walter Sieber.

Zum sechsten Mal in Folge haben die AMF-Azubis nun schon einen guten Zweck mit einer stolzen Summe unterstützt. Insgesamt haben die jungen Berufseinsteiger in den vergangenen Jahren bereits 39 958 Euro gespendet, unter anderem an die Fröbelschule in Schmiden oder die Bürgerstiftung Fellbach.